

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 263.

Mittwoch, den 20. September.

1837.

Der Umgang mit den Chinesen.

VIII.

Die Engländer fuhren vor der Hand wieder nach ihrem Schiffe, das während ihrer Abwesenheit von vielen Kriegsjunken umzingelt war. Es wiederholte sich das Spiel von Amoy. Alle Fahrzeuge der Chinesen, die etwa einen Verkehr mit dem Amherst anknüpfen wollten, wurden auf rohe Art gemißhandelt. Es blieb für Hamilton auch hier nur die Wahl, entweder alles geduldig hinzunehmen, wie es den übermüthigen Mandarinen gefiel, oder ernstlich aufzutreten. Und wie vortheilhaft letzteres sei, hatte man ja bereits erfahren. Hamilton und Guglaff ließen sich daher an Bord des Vice-Admirals bringen, der das Geschwader der Junken hier befehligte, und fanden eine recht artige Aufnahme. Nach kurzem Gespräche aber erklärte Hamilton, daß er mit den Einwohnern hier festen Verkehr zu haben wünsche; es möchte daher Sr. Excellenz ihren Capitainen befehlen, Niemandem, der an Bord des Amherst wolle, ein Hinderniß in den Weg zu legen.

„Ei das geschieht ja nur um Euretwillen! Es soll Euch Niemand behelligen!“ versicherte der Vice-Admiral sehr artig. „Die Leute hier taugen alle nichts, sie würden Euch nur betrügen und belästigen. Was Ihr braucht, könnt Ihr ja von uns bekommen!“

„Herzlichen Dank für solch Anerbieten!“ versetzte Hamilton, „allein ich kann davon keinen Gebrauch machen; ich verlange ungehinderten Verkehr; deshalb bin ich gekommen; und wird er mir nicht gestattet, so gehe ich mit der Fluth heut Abend so hoch hinauf, als ich kann, um mir die Antwort vom Vicelönig zu holen!“

Dem Vice-Admiral stockte das Wort im Munde, er konnte nicht antworten.

„Hr. Guglaff soll Ew. Excellenz schriftlich aufsehen, was ich wünsche!“ begann Hamilton aufs Neue.

„Ach, ich habe ja alles recht gut verstanden!“ rief jetzt der Chinese. „Wir wollen die Sache doch freundschaftlich ausgleichen!“

Und dieß geschah auch. Der Vice-Admiral gab nach; jede Schranke wurde aufgehoben; überall bekannt gemacht, daß allen der Besuch des Amherst frei stehe; dagegen gab Hamilton sein Wort, nicht höher stromaufwärts zu fahren, da er (der Vice-Admiral) sonst in die größte Verantwortung kommen könnte. Der letztere versprach noch Hamiltons

Besuch an Bord des Amherst zu erwidern und bei ihm des Mittags zu essen.

Wahrscheinlich aus Furcht, daß der Amherst doch bei ein tretender Fluth seine Ankerstelle verändern möchte, legte er sich ihm am Abende so dicht mit seiner Junke zur Seite, daß für beide Schiffe große Gefahr entstehen konnte. Hamilton rief den Chinesen zu, sich zu entfernen, sie hörten nicht. Er feuerte eine Kugel blind über sie hin; sie hörten nicht. Jeden Augenblick konnte das Takelwerk des Amherst in Unordnung gebracht werden, oder Bord an Bord stoßen, und so rief er nochmals zu, daß die Junke ihre Anker lichten solle, denn er müsse sie sonst kappen lassen. Sie blieben taub. Je höher die Fluth stieg, desto größer war die Bewegung der Schiffe, desto mehr wuchs die Gefahr, und da die Masten der Junke schon Unheil im Takelwerke, besonders am Bugspriet, anrichteten, denn sie hatte sich gerade quervor gelegt, so wurde ein Boot mit zehn Mann ausgesetzt, die ausgesprochene Drohung wahr zu machen. Der zweite Lieutenant und Constabler sprangen an Bord der Junke, von zwei Kameraden begleitet. Und siehe da, die 40 — 50 Chinesen, welche die Mannschaft ausmachten, dachten, dieß sei ihr letztes Stündlein. Einige stürzten sich ins Wasser, andere krochen unters Verdeck; kein Mensch war zu sehen, als der Vice-Admiral, der an allen Gliedern zitterte. Ruhig kappien der Lieutenant und Constabler die Anker seiner Junke, und es trat hier also der Fall ein, daß ein chinesisches Admiralschiff, ein Schiff vom ersten Range, mit Mann und Maus einige Augenblicke eine gute Prise von ein Paar englischen Seeleuten war. Sr. Excellenz erholten sich endlich von ihrem Schrecken und ließen eine Viertelstunde weiter anlegen. Der seltsame Auftritt störte das freundschaftliche Verhältnis durchaus nicht; selbst der verursachte Schaden wurde von den Mandarinen wieder ersetzt, ehe der Amherst fortsegelte. Als am nächsten Morgen die den Amherst besuchenden Chinesen den Vorfall erfuhren, äußerten die meisten ihre Schadenfreude in den lebhaftesten Ausdrücken. „Ihr habt's recht gemacht!“ riefen sie. „Unsere Mandarinen sind Spigbuben!“

Die Bewohner der Insel, welche Hamilton und Guglaff so freundschaftlich gleich im ersten Augenblicke aufgenommen hatten, sandten eine Deputation an den Amherst, ihre Achtung und freundschaftlichen Gesinnungen kund zu thun und den Rath zu geben, mit dem Generalgouverneur in Richtigkeit

zu kommen. Bereits war aber eine Woche vergangen und täglich kamen wohl mehr als zweihundert Chinesen an Bord, theils um Hilfe in mancherlei Beschwerden bei Herrn Suzlaff zu suchen, theils um in Handelsverbindungen zu treten, als auf einmal ein Edict des Generalgouverneurs erging, bei welchem die früher erwähnte Bittschrift längst durch einen Mandarin eingeleitet war, der fast den ganzen Tag an Bord des Amherst weilte, um die Besuchenden in Ordnung zu erhalten, und, dieß war die vornehmste Absicht, auf alles, was vorfiel und von den Engländern unternommen werden könnte, acht zu haben oder zu verhindern. Jedem Augenblick erwartete Hamilton eine Antwort auf seine Eingabe, und statt ihrer las er zu seinem Erstaunen:

„Bei, wirklicher Generalgouverneur von Fokien und Chekiang, thut dem Intendanten von Fokien nach Bericht des Admirals kund:

„Es ist ein englisches barbarisches Schiff hier, in Folge stürmischer Witterung vor Anker gegangen, und bereits ermahnt und befehligt worden, wieder unter Segel zu gehen.

„In Folge eingelaufener Vorstellung hat es eine Ladung an Bord und es ist die Bitte ergangen, diese verkaufen, dafür aber Thee einnehmen zu dürfen.

„Genauere Untersuchung hat ergeben, daß bis anhero kein Schiff der Barbaren in der Provinz Fokien Handel treiben durfte, und die Gesetze verbieten die Ausfuhr des hier erzeugten Thees über See. Besagte Barbaren haben daher ohne Weiteres den Gesetzen und Anordnungen des himmlischen Reichs Folge zu leisten.

„Der König besagten Volkes hat ihm außerdem die Erlaubniß gegeben, nach einem bestimmten Orte zu gehen und dort seine Ladung zu verkaufen. Dahin also mag es gehen und dem gemäß Handel treiben.

„Da das Schiff vom Sturm betroffen wurde, landete es hier, aber jetzt ist Wind und Wetter gut, und so sollen die Barbaren auf der Stelle die Anker lichten und unter keinem Vorwande länger bleiben. Diesem unsern Befehle ist zugleich die nöthige Weisung an die Befehlshaber der Land- und Seemacht beigelegt und einem unserer Mandarinen aufgetragen

worden, sich an Bord der Barbaren zu begeben, und ihnen alles zu eröffnen, damit, wenn sie alles wohl verstanden haben, sie noch am nämlichen Tage unter Segel gehen und unter keinem Vorwande länger bleiben.

„Wonach zu achten; als Spezialbefehl ic.“

Das Edict war demnach getreulich mitgetheilt und vom Herrn Suzlaff eine Abschrift genommen worden. Aber was zu thun sei, blieb nun eine wichtige Frage. An die Engländer selbst war es gar nicht gerichtet; ihrer Eingabe war nicht so gedacht, daß sie überzeugt sein konnten, der Generalgouverneur habe sie wirklich erhalten. Hamilton äußerte dieß auch offen dem Ueberbringer des Edicts und erklärte, daß dieß ihm nicht als Antwort auf seine Eingabe gelten könne.

„Ja, Ihre Eingabe war nicht in der Form!“ antwortete dieser. „Es fehlte Ihr voller Name und der volle Name Ihres Landes. Dann aber kamen auch Redensarten vor, gegen die sich mancherlei einwenden läßt. Z. B. steht darin: „daß das chinesische und englische Volk seit langer Zeit in freundschaftlichem Verkehre gestanden haben.“ Ja, sagt Se. Excellenz der Herr Generalgouverneur, dieß läßt sich nur auf Canton, nicht auf diese Provinz anwenden, denn letztere hat mit den Barbaren nichts zu thun. Allerdings hatte schon einmal in früherer Zeit eine solche Erinnerung in Betreff eines Briefs vom Könige Englands statt gefunden. Die chinesische Diplomatie wollte hier in England und China zwei Völker, in England und Canton zwei Plätze umgewandelt wissen. Dem ersteren Einwurfe zu begegnen, versprach Hamilton seine Eingabe abzuändern, dagegen blieb er bei seiner zweiten Behauptung stehen: „seit 200 Jahren bereits hätten England und China mit einander Handel getrieben und zwar zu beiderseitigem Vortheile; mit allen Ländern beinahe habe England Krieg gehabt, nur nicht mit dem chinesischen Reiche, und so sei dieß doch wohl sicher ein Beweis von freundschaftlichem Verkehre.“ Einerseits rügte dagegen Hamilton aber auch mit Recht das so oft gebrauchte Wort: Barbar, Barbarenschiff, und vernahm nun, daß der Chinese dieß in dem Sinne brauche, wie der alte Grieche gleichbedeutend mit Freund. (Beschluß folgt.)

Redacteur: Dr. Gieschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. September, zum zweiten Male: Der Postillon von Conjeau, komische Oper in 3 Acten nach dem Franz. von Fr. Ementrich. Musik von Adolph Adam.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins

in der
deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Anzeige. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Reinschen, neuer Neumarkt) zu bekommen:

Der erfahrene

Gewerbskundige.

Ein Hilfsbuch für Kaufleute und Fabrikanten.
Herausgegeben von E. F. Wylert.

Inhalt.

- I. Anweisung, alle Sorten von Rauch- und Schnupftabaken vorzüglich gut zu fabriciren (eigene Erfahrung).
- II. Die Verfertigung verschiedener Räucherkerzen und Räucherpulver, die von einem außeror-

deutlich angenehmen Gerüche sind, und deren Bereitungsart bisher sehr geheim gehalten wurde.

- III. Die Bereitung verschiedener Siegellacke, so wie auch eines guten Mundleims.
 IV. Die Verfertiigung der Oblaten.
 V. Die Fabrikation der Schreibfedern.
 VI. Anweisung, Blei-, Roth- und Schwarzstifte zu verfertiigen.
 8. 1837. Brosch. 22½ Sgr. — 18 gGr. — 1 Fl. 21 Kr.

Der durch seine technischen Schriften bereits rühmlichst bekannte Verfasser theilt auch in diesem Werke wieder über verschiedene Gegenstände seine langjährigen Erfahrungen mit.

Anzeige. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Reinschen, neuer Neumarkt) zu bekommen:

Heute wollen wir lachen!

Eine Sammlung von Auffsätzen des Scherzes, des Frohsinnes und der Laune, für späßliebende Mäsker jeden Standes. Gesammelt vom lustigen Bruder M. Weinrausch. 12. 1837. Broch. 11 Sgr. — 9 gGr. — 40 Kr.

Der Titel obiger Schrift zeigt den Inhalt an. Man braucht sie nur zu lesen, um den trefflichen Witz wieder erzählen zu können, wo dann dem Vortragenden das Prädicat eines guten und angenehmen Gesellschafters zu Theil werden wird.

Anzeige. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Reinschen, neuer Neumarkt) zu bekommen:

Hilfsbuch

für Kaufleute, Fabrikanten, Dekonomen, so wie für jeden großen Haushalt. Herausgegeben von C. F. Wylert, praktischem Fabrikanten.

Inhalt.

- I. Anweisung zur Schnell-Essigfabrication, mit Berücksichtigung auf Essigbereitung im Allgemeinen. Nebst Bereitungsart verschiedener Tafel-, Kräuter- und Räuchereffige.
- II. Die Bereitungsart des echten Eau de Cologne (kölnischen Wassers) durch Destillation, so wie auch auf kaltem Wege.
- III. Die Liqueur-Fabrikation auf kaltem Wege, vermittels ätherischer Oele und Extracte.
- IV. Die Verfertiigung des Düsseldorfer Senfs, so wie verschiedener Arten französischer Tafelsense.
- V. Die Reinigung des Rübolz (Spardz), das sich jede Hausfrau nach obiger Beschreibung selbst bereiten kann.
- VI. Die Kunst, Talg (Unschlitt) zu reinigen und aus dem gereinigten Talge, welcher dem Wachs ähnlich sieht, Lichter zu gießen und zu ziehen, die an Güte den Wachslichtern gleich kommen.

Mit 2 lithographirten Tafeln.

8. 1837. Brosch. 1 Thlr. — 1 Fl. 48 Kr.

Dieses treffliche Werk zeichnet sich vor allen andern durch Einfachheit in der Verfahungsart, Ersparung an Kosten und selbst dadurch, daß es ganz Ungeübten die deutlichste Anweisung giebt, aus.

Der Unterzeichnete offerirt **billig:**
Eine Sammlung von 718 Gypsabdrücken,
 nämlich:

147 Gemmen, 146 römische Imperatoren, 26 schwedische Imperatoren, 16 römische Münzen, 96 verschiedene alte Geldmünzen, 51 Numismata, 37 sächs. Münzen, 41 Numismata privata, 86 Gypsabdrücke nach antiken Köpfen und 72 Gypsabdrücke nach antiken mythologischen Gegenständen.

Sämmtliche Abdrücke sind in einem Schränkchen mit 8 Fächern befindlich und nach dem geschriebenen Kataloge geordnet.

Ludwig Schreck.

Empfehlung.

Guten Rauchtobak,

als Hamburger 4 Gr., echten Portorico 8 Gr., holländ. Tobak 12 bis 16 Gr., Rollen-Tobak 12 bis 18 Gr. per Pfund, empfiehlt

J. W. Krauser, Grimma'sche Gasse, neben Herrn Sörnig.

Empfehlung. Die Waid-Indigoblau-Kiepe ist gut regulirt, es kann nunmehr, so wie in allen andern Farben unbehindert gefärbt werden. Um sofortige Aufträge bittet
 J. F. Lehmann, Schönsärber, blaue Mütze Nr. 1077.

Anzeige. Von

Bremer Cigarren

empfehle ich ausgezeichnet gute Sorten, die ich in Viertel-Kisten und im Einzelnen möglichst billig verkaufe.

J. W. Krauser, jetzt Grimma'sche Gasse, neben Herrn Sörnig.

Empfehlung. Wollenes Strickgarn in Weißmellirt und einfarbig, echt von Farbe, ist billig zu haben in der Fabrik, blaue Mütze Nr. 1077, in der Schönfarbe.

Empfehlung. Die Steindruckerei von Fr. Kräßschmer, Grimma'sche Gasse im großen Fürstenhause, empfiehlt sich zur Besorgung in sorgfältiger und geschmackvoller Ausführung jeder Art von lithographischen Zeichnungen und Schriftsachen.

Lotterie = Anzeige.

Zur 5. Classe 12. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. October beginnt, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose die Haupt-Collection von E. D. Löschner, am Markte, Barthels Hof.

Friedrich Linke und Comp. aus Dresden, Grimma'sche Gasse Nr. 5, empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirte Lager aller Sorten Blumen, Diademe, Kränze, Sammet- und Federblumen, nach den allerneuesten Pariser Modells angefertigt; ebenso Haarlocken, alle Sorten Strohwaaeren, Steifpetinet, Groslinon, Linonköpfe, Fenstergaze, Bastbänder etc.

Anzeige. Der Verkauf von den rühmlich bekannten concessionirten Zahnmedicamenten vom Hofzahnarzt Dr. Angermann befindet sich jetzt im Eckoldtschen Hause am Markte Nr. 175, Eingang im Barfußgäßchen.

Berwittv. Dr. Angermann.

Anzeige. Firma's werden geschrieben neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch.

Firmas in allen Gattungen, die Elle Schrift zu 4 Gr. so wie Lehrbriefe schreibt gut und schnell J. Dessy am Kau^s Nr. 870.

Ergebenste Anzeige.

Bei meinem Etablissement als Zimmermeister auf hiesigem Plage empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu Neu- und andern in die Zimmerbaukunst einschlagenden Bauten, und erlaube mir der Bitte um geneigtes Zutrauen die Versicherung beizufügen, daß ich mich eifrigst bestreben werde, alle Aufträge auf das Sorgfältigste auszuführen.

Meine Wohnung ist Holzgasse Nr. 1389, im Crusius'schen Hause. Leipzig, den 18. Septbr. 1837.

Ferdinand Becker.

Anzeige.

Sämmtliche Tuchfabrikanten aus Spremberg, welche früher im Lederhose gestanden, befinden sich für diese und künftige Messen in der neu erbauten

Tuch = Halle.

Ergebenste Empfehlung.

Das Hôtel garni von Heinrich Mohr,

Nicolaisstraße Nr. 557,

ganz kürzlich erst zur Logirung und Beköstigung verehrtester Gäste auf das Vollkommenste und Geschmackvollste eingerichtet, giebt sich hierdurch die Ehre anzuzeigen, daß man daselbst vom Sonntag, den 17. d. M., an die Messe hindurch täglich, Morgens in dem Gastzimmer parterre, Gabelfrühstücke nebst Bouillon in Tassen serviren, so wie echtes bairisches Bier auschenken und Mittags so wie Abends in dem schön decorirten Saale à la carte warm speisen wird; weshalb es unter Versicherung prompter, reeller und billiger Bedienung um recht zahlreiche Besuche bittet.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist von jetzt an in der Klostersgasse neben der Post Nr. 161, 3te Etage.

E. F. Reichert,

Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Verkaufsgewölbe in Kochs Hofe.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Herrn Peter Mantels Hause, Thomaskirchhof Nr. 105, eine Treppe hoch.

Leipzig, den 12. Septbr. 1837.

Dr. Moriz Schröber, prakt. Arzt.

* * **Paradies-Aepfel (DUTTEN)**
in Kisten von 50 Stück sind angekommen
bei **J. B. Alippi.**

Verkauf. Eine Partie Nordhäuser Fruchtbranntwein in einzelnen Eimern, à 9 Thlr., in Fässern oder ganzen Partien billiger, so wie eine Partie Branntwein, 2te Qual., pr. Eimer 7 Thlr., liegen zum Verkaufe, um damit aufzuräumen, in Nr. 543, Reichstraße. Das Nähere bei Herrn Laas im Keller.

Riesenerdbeerpflanzen, welche nächstes Jahr Früchte tragen, empfiehlt à Schock 6 Gr.

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein Samencind, Schweizer Race, steht zu verkaufen in Döfen auf dem Gute Nr. 14.

Holländische Blumensämereien.

Luiker Arikel à Preise 6 Gr., Sammtprimel à Pr. 4 Gr., Sommer-Levkoj in Sortim. zu 16 und 12 Farben, das Sort. 24 und 18 Gr.; Winter-Levkoj in 8 Farben, das Sort. 12 Gr.; diverse Sommerblumensamen in Paqueten zu 45 u. 25 Priesen à 24 und 18 Gr. das Paquet, empfing und empfiehlt

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Hausverkauf. Ein 3 Stock hohes neues Haus, welches 260 Thlr. einträgt, soll für 2300 Thlr. baldmöglichst verkauft werden durch G. Stoll, Neukirchhof Nr. 285.

Verkauf. Ein Ladentisch, mehre Regale mit Schubkästen, zwei Pulte, ein Schrank in eine Comptoir-Stube, eine Liverpool-Lampe, eine kupferne Lohse und diverse andre Handlungs-Utensilien sind billig zu verkaufen im Gewölbe in der Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Ein Pöstchen ganz alter echter Havana Cigarren wird im Einzelnen und Ganzen billigst verkauft durch die

Meyersche Material-Handlung,
Petersstraße Nr. 34.

Zu verkaufen ist gutes Heu, Hafer, Hacksel, Schütte, Wirtz- und Gerstenstroh, im Ganzen und Einzelnen, so wie auch trockenes Kiefer-Brennholz an der Hauptwache in Nr. 879, bei J. G. Herzner.

Zu verkaufen sind noch ganz billig zwei Divans mit Stühlen, in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor, 3 Treppen hoch.

Sylvestre Sichel,

aus

Manchester und Frankfurt a. M.,
bezieht diese Messe mit einem gut assortirten Lager von
englischen Manufacturwaaren.

Sein Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 370, im ersten Stocke.

Das Blumenzwiebellager

von

E. H. Krelage in Harlem

enthält auch dieses Jahr eine große Auswahl der außerordentlichsten und ganz geunden **Hyacinthen-, Duc van Toll-, Tulpen-, Narcissen-, Tazetten-, Jonquillen-, Ranunkeln-, Anemonen-, Iris-, Lilien-, Amarillis-, Crocus-** und andere **Blumenzwiebeln**, und werden alle Freunde dieser Blumen, unter Zusicherung ganz reeller und möglichst billiger Bedienung, um geneigte Aufträge ergebenst gebeten von

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

C. HEYROTH

aus Magdeburg,

Grimma'sche Gasse No. 578, eine Treppe,
bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem assortirten Lager decorirter und vergoldeter Porzelane, als: Tassen, Teller, Vasen u. im neuesten Geschmacke und empfiehlt unter reellster Bedienung billigste Preisstellung.

Das Haupt-Depot

von



befindet sich bei Herrn
C. D. Löscher in Leipzig,

und werden unsere geehrten Kunden, denen es vortheilhafter ist, die Federn von Leipzig, statt von Hamburg zu beziehen, gebeten, sich mit ihren Aufträgen direct an Herrn Löscher zu wenden, da derselbe ihnen die Waaren zu den nämlichen Bedingungen ablassen wird, als wenn sie solche von uns bezögen.

Beinhauer Gebrüder aus Hamburg.

Die

PAPIERHANDLUNG von **C. D. LOESCHER**

am Markt, Barthels Hof,

empfiehl ihr vollständig assortirtes Lager aller Papiere und Schreibmaterialien und verspricht sowohl en détail als auch bei en gros-Käufern die billigste und prompteste Bedienung.

Levinstein & Comp.,
Cattunfabrikanten aus Berlin,

haben zu bevorstehender Michaelismesse ihr Lager $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Callico's in den neuesten Mustern auf das Reichhaltigste assortirt, und ist deren Lager am Markte Nr. 337, in dem früheren Gewölbe des Herrn Löscher.

Das Lager sächs. Manufactur-Waaren

von
Emil Fritzsche

befindet sich Brühl Nr. 455, der Reichstraße gegenüber, und empfiehlt $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ gestreifte und carrirte Merinos in den neuesten Mustern und in großer Auswahl; ganzwollene Plaids, wollene und halbsidene Kleider- und Mäntel-Stoffe, $\frac{1}{2}$ Thibets, schottisch carrirte und damascirte Tücher, echte gedruckte Callico-Tücher, Schürzen-Tücher ic.



Franz Pätzolt,
Paraplué-Fabrikant
aus Breslau,

empfiehl zu der bevorstehenden Michaelismesse sein wie bekannt mit den neuesten Sachen auf das Vollkommenste assortirtes Lager dieses Fabrikates auch sind die schon längst bei ihm bekannten Stahlschirme wieder in vorzüglicher Güte und höchster Eleganz zu haben.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Michael Goldschmidt
aus Prag,

Reichsstrasse No. 507, 2te Etage,

nahe am Brühle,

empfiehl zu dieser Messe ein schön sortirtes Lager in Bijouteriewaaren und silbernen Tabatièren in großer Auswahl.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte No. 2,

empfehlen ihr stark sortirtes

Lager von Jagdgeräthschaften

aller Art, wobei viele neue und zweckmäßige Sachen sich befinden, zu den niedrigsten Preisen en gros und en detail.

Wilhelm Schultze,

Baumwollen-Waaren-Fabrikant

aus Berlin,

hat sein Lager feinsten Jaconets, Singhams, Bengales, baumwollener Merinos, Damaste und Gardinenzuge in der Hainstraße Nr. 343, im großen Joachimsthale eine Treppe hoch.

Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lennep,

empfiehl sein Lager niederländischer Tuche, in der Hainstraße im Hause Nr. 207, eine Treppe hoch, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Carl Schleicher,
Nähnadelfabrikant aus Schönthal bei
Aachen,

bezieht die Messe mit extrafeinsten Gattungen von Drill-
d'Eys (blauröhrlig gebohrte) Nähnadeln, eigener Fabrik, die
in ihrer vorzüglichen Qualität den besten englischen nicht
nachstehen. Dieses, verbunden mit billigen Preisen, als
Empfehlung des Fabrikats. Aufträge in allen sonstigen
Nähnadelgattungen und feinen Stricknadeln werden ange-
nommen, um auf das Schnelligste aus der Fabrik ausge-
führt zu werden.

Sein Lager ist Hainstraße Nr. 207, Wärmanns Hof,
gegenüber dem Hotel de Pologne, durch den Thorweg, rechts
eine Treppe hoch.

**Die Fürstlich Fürstenberg'sche
Seidenband-Fabrik**

aus Carlsruhe

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem
Lager Seidenbänder und empfiehlt sich den
resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter
Zusicherung reeller Waaren und billigster
Fabrikpreise. Ihr Local ist Grimma'sche
Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

Lager der neuesten Mäntel-, Kleider-
und Westenstoffe

von

A. Gillet & Co. aus Lyon,
Katharinenstrasse No. 366, erste Etage.

Feine Broderien

in neuestem Geschmacke,

bei **J. Bänziger, Fabrikant**
aus Thal bei St. Gallen,
Hotel de Russie, Petersstrasse.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstrasse No. 34,

empfehlte reine preiswürdige Qualität als Tischweine:

1831er Würzburger Sommeracher	Eschendorfer	à Eimer 18 Thlr., 13 Bout.	3 Thlr.
1831er Forster		à Eimer 18 Thlr., 13 do.	3 Thlr.
1834er Moselweine		à Eimer 20 Thlr., 13 do.	3½ Thlr.
1834er Deitesheimer		à Eimer 20 Thlr., 13 do.	3½ Thlr.
	Haut Sauterne	à Eimer 28 Thlr., 13 do.	5 Thlr.
	Graves, Cerons	à Eimer 22 Thlr., 13 do.	4 Thlr.
	Langoiran à E.	14, 16, 20 Thlr., 13 do.	2½, 3 Thlr.
	Landwein à Eimer	8, 9, 10, 12 Thlr., 13 Bout.	1½—2 Thlr.

Leipzig, im September 1837.

M. L. Samuel & Comp.,

aus St. Etienne und Hamburg,

empfehlen sich zu bevorstehender Michaelismesse mit einem
vollständig assortirten Lager französischer seidener Bänder.

Ihr Stand ist in der Reichsstraße Nr. 500, 1ste Etage.

Dollfus Mieg & Comp.,

aus

Mühlhausen in Frankreich,

haben ihr Lager gedr. Mouffelines, Jaconets und Gallico's
in der Hainstraße, im großen Joachimsthale eine Treppe hoch.

Die Bunt-Papier-Fabrik

von

Maffei & Erich in München

hat ein Commissionlager ihres Fabrikats an Herrn

C. D. Löscher in Leipzig

gegeben, und ersucht ihre geehrten Geschäftsfreunde, sich bei
Bedarf an Herrn Löscher zu wenden, welcher ihnen die
Papiere zu den nämlichen Preisen und Bedingungen liefern
wird, als wenn sie solche direct von derselben bezögen.

Emanuel & Sohn aus Hamburg u. Bradford,
Lager von

engl. Leinengarn

und

engl. Kammwollen-Garn

bei **Carl August Simon, Brühl No. 422.**

Shawls- und Tücher-Lager
en gros

von

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris,
Nr. 419 auf dem Brühl.

Müllender & Leusch

aus Eupen

beziehen diese Messe mit einem wohl assortirten Lager Tuche,
Köper-Tuche, Casimirs, Zephirs, Imperials und Dauphinets
und befindet sich dasselbe bei

H. E. Helfer, Markt Nr. 192.

Charles Bernard aus Paris,

Reichsstrasse No. 579,

empfehlte sein Lager franz. Porzellan-, Glas-, Pendulen-,
Galanterie- und Kurz-Waaren.

L. Meyerstein aus Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten
Seiden-Waren-Lager. Sein Stand ist Reichs-
strasse Nr. 425, 1 Treppe hoch, über Hrn. Adolph Victor.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickmuster
eigener Fabrik. Sein Stand ist

**Katharinenstrasse No. 374, dem Klassig-
schen Kaffeehause gegenüber,**

im Gewölbe der Cravaten-Fabrik der Herren **J. Koh
& Friedländer.**

Isaac Schwab aus Basel

bezieht nächste Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten
Lager goldener und silberner Taschenuhren und ver-
spricht bei redlicher Bedienung die billigsten Preise. Sein
Lager ist auf dem Brühl im weißen Hof, zwei Treppen
hoch, bei Herrn Arnold.

C. Ebell sen., in Neu-Rappin,
hat sein Lager von ordinären Tuchen in allen Farben bei
H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

Bauke & Schlösser aus Berlin

haben diese Leipziger Michaelismesse ihr altes Local Hain-
straße Nr. 340, eine Treppe hoch, und empfehlen ihr
reich assortirtes Lager gelungener preiswürdiger Tuche in den
stets gangbaren, wie auch neuesten Modefarben, gestreifter
Beinkleidertuche nach den neuesten Dessains, wie auch ein
Sortiment schwarzer und melirter Tuche von 22 Thln. an.

Isensee & Claude aus Paris u. Leipzig,

Grimma'sche Gasse No. 608, 1stes Stock,
empfehlen ihr Lager franz. Galanterie- und kurzer Waaren,
bestehend in: Parfumerien, Schminke, Cartonagen, Bür-
duren, Papieren, Schnallen, Ketten, Ohrgehängen, Broches,
Dpergukern, Perlen, Handschuhen, Stöcken, Regenschirmen,
Brieftaschen, Bürsten, Dosen, Hosenträgern, Jagdgeräth-
schaften, optischen und gegossenen Krystallwaaren u. u.,
unter Zusicherung billigster Bedienung.

Johannes Peters aus Elberfeld

besucht die bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem
wohl assortirten Lager von Seiden-, Halbseiden-, Baum-
wollen- und Wollen-Druckwaaren eigener Fabrik.

Sein Local ist in der Reichstraße Nr. 397, 1ste Etage.

Das Band-Lager

von Ernst Koch & Gehe aus Berlin

ist von dieser Messe an
im Claussens Hause, Katharinenstrasse No. 414, 1. Etage.

Corde armoniche di Roma,

echt römische Darmsaiten erster Qualität, für alle
Bogen-Instrumente,

die allen Anforderungen hinsichtlich der Haltbarkeit und
Reinheit des Tones auf das Vollkommenste entsprechen,
sind im Ganzen und Einzelnen zu haben in der Musi-
kalien- und Instrumentenhandlung von C. A. Klemm.
Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben.

Die sächs. Bobinet-Manufactur

aus Harthau bei Chemnitz,

Katharinenstrasse No. 375, eine Treppe hoch,
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager
Seiden- und Baumwollen-Spitzengrund in
Stücken und Streifen, alle Qualitäten und
Breiten, sowohl weiss, als couleurt, glatt und
gemustert, die billigsten Preise versprechend.

Feine Wachslichter à 14 Gr.,

4r, 5r, 6r, 8r, kleine Laternenlichter, Wagenlaternenlichter
und alle Sorten Wachstock;

f. Spermacatillichter 15 und 18 Gr.,

Palmwachslichter 10 und 9 Gr.,

empfehlen G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Billige Kaffeebreter

von der kleinsten bis zur größten Sorte, oval und vierkant,
schwarz, bunt und chinesisch, empfiehlt zu ganz ungewöhn-
lich billigen Preisen

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Das Kleider-Magazin für Damen

von
C. F. Stewin

befindet sich von jetzt an während der Messe wieder im
Barfußgäßchen Nr. 176, 1ste Etage, und ist mit einer gut
assortirten Auswahl von Damenmänteln, Oberrocken, leichten
und wattirten Morgenblousen, sowie allen dazu gehörigen
Kleidungsstücken versehen, und versichert prompteste und bil-
ligste Bedienung.

Firniß

für

Maroquin, Kalb- und Schafleder, Per-
gament, Papier, Holz und Metalle.

Von diesem seiner leichten Anwendung und Zweckmäßigkeit
sowohl, als auch wegen des brillanten Effectes, den derselbe
hervorbringt, nicht genug zu schätzenden Firniß erhielten wir
den Haupt-Debit für Leipzig und verkaufen selbigen in
 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Gläsern das Pfd. für 40 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

J. S. Schwarz, Söhne & Co. aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und
baumwollene Strickgarne eigener Fabrik:
Reichstraße Nr. 538, Amtmanns Hof.

Das Leinenlager

von

Bertelsmann und Sohn aus Bielefeld

ist bevorstehende Messe auf dem Brühl Nr. 361, 1 Treppe.

M. Ferd. Prädicow,

Tuchfabrikant aus Wittenberg,

ist mit seinem bestens sortirten Waarenlager in bevorstehender
Messe wie bisher in Stadt Hamburg, Nicolaisstraße, und ver-
spricht nach Verhältniß der dießjährigen Wollpreise die billigste
und reellste Bedienung.

Gebrüder Hänßchel aus Mittwenda

stehen diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 547,
1 Treppe hoch, ihrem vormaligen Gewölbe links gegenüber,
und empfehlen sich mit ihren bekannten Artikeln in Barchent,
Kolleaurzeugen und Sarfins.

Reise-Utensilien jeder Art,



als: Reisekoffer von Leder,
Nachtsäcke, Reisebeutel, Hut-
futterale von Blech und Leder, Sitzkissen von Leder, mit
Kopfhäaren gefüllt, Reisegeldtaschen zum Beschlusse, Regen-
schirmfutterale von Leder, Schwamm-Etuis, Reiseneccessaires
und andere zum Gebrauche für Herren auf Reisen nöthige
Gegenstände sind in schöner Auswahl zu haben bei

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Local-Veränderung.

Wir haben unser Comptoir nach unserer Wohnung,
Johannisgasse Nr. 1326, in das Gartengebäude des Herrn
Nies verlegt. Auch ist der Zugang durch Herrn Reimers
Garten. Bärwald & Sohn.

Local-Veränderung.
Gebrüder Haeder,

vormals:

Hoffmann & Bracke,

haben den Verkauf ihrer **Rauch- und Schnupftabake**, so wie ihr vollständig assortirtes **Cigarrenlager** nebst **Material-Waaren** ins Thomasgäßchen Nr. 111, das 2te Gewölbe linker Hand, verlegt.

Local-Veränderung.**J. G. Becker,**

aus Ober-Peilau in Schlesien,

hat sein Lager schlesischer baumwollener Waaren von bevorstehender Michaelmesse an auf die

Nicolaistrasse No. 744, gerade über dem Goldhahngässchen,

verlegt.

Local-Veränderung.**Kramer & Tallacker**

aus Berlin

verlegten ihr Lager von der Grimma'schen Gasse Nr. 7—8 nach dem zeitlich von den Herren Borsam Holberg & Comp. inne gehaltenen Locale,

am Markt Nr. 337, eine Treppe hoch,

neben der alten Waage, und empfehlen eine reichhaltige Auswahl der neuesten **Modedänder, wie auch Modewaaren** eigener und franz. Fabrik.

Local-Veränderung.

Von der bevorstehenden Messe an ist das

Lager türkisch-rother Garne

von

A. Weyermann aus Elberfeld

im goldenen Hahne, Hainstrasse No. 205.

Local-Veränderung.**G. Pöhlmann & Comp.**

aus Breslau

haben ihr Lager baumwollener gedruckter Kattune und Tücher von bevorstehender Michaelmesse an auf die

Nicolaistrasse No. 744, dem Goldhahngässchen gerade über,

verlegt.

Auszuleihen sind sofort 500, 700, 1000, 1500 bis 4000 Thlr. auf hiesige oder nahliegende Grundstücke durch **G. Stoll, Neukirchhof Nr. 285.**

Capital-Gesuch. 1600 Thlr. Conv.-Geld werden gegen hypothekarische Sicherheit und Verzinsung von 4 Proc. auf ein in den Köhlärten gelegenes Bauergrundstück zu erborgen gesucht. Unterhändler werden verboten.
Dr. Ed. Gaudlig, Reichstraße Nr. 544.

Capitalgesuch. 300 oder auch 400 Thlr. werden sobald als möglich auf ein sicheres und einträgliches Grundstück mit 4 pCt. zu erborgen gesucht. Näheres in der Halleschen Gasse Nr. 463, im Hofe rechter Hand 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Schreibepult, und ist das Nähere zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 741 im Laden.

Messdienstgesuch. Ein rüstiger Mann, welcher mit guten Attesten versehen, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht diese Messe einen Dienst als Messmarkthelfer. Näheres hierüber erfährt man im Thomasgäßchen, im Kleidermagazine.

Gesucht wird ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen. Volkmarisdorf in Advocat Frißchens Hause, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes kann sogleich ein Unterkommen finden in Brühl Nr. 57, im Hofe 2 Treppen hoch, bei Friedrich Pulz.

Gesuch. Ein erfahrener Gärtner wünscht diesen Herbst einige Gärten zu bearbeiten. Adressen unter X übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Messvermietung.

In bester Messlage der Reichstraße Nr. 397, erste Etage, ist eine Stube mit Kofen vorn heraus und eine dergleichen im Hofe abzulassen.

Messvermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, ganz nahe am Markte, ist 2 Treppen hoch eine schöne Erkerstube nebst Zubehör für die Zeit der Messe zu vermieten.

Messvermietung einer Eckstube mit 5 Fenstern nebst noch andern Piecen in der ersten Etage auf der Nicolaistraße Nr. 754 zu erfragen.

Messvermietung. Eine Stube, vorn heraus, nebst Kofen, und eine Hinterstube, ist noch für diese Messe zu vermieten; dergleichen für nächste Messen 2 Stuben, vorn heraus, passend für einen Juwelier oder Uhrenverkauf, Reichstraße Nr. 544, 2te Etage.

Messvermietung. Ein oder zwei meublirte Stuben mit Kofen und Betten: neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch vorn heraus.

Messvermietung. Eine große meublirte Stube steht von jetzt an zu vermieten, oder auch jährlich an einen soliden Herrn abzulassen, im Brühl Nr. 321, 3 Treppen hoch, nahe am Theater.

Messvermietung. Eine Stube parterre nebst Stallung, bei Zieger in Hollbergs Hause auf der neuen Straße.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Kammer ist für diese und folgende Messen zu vermieten; in der Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, 4. Etage vorn heraus.



Dampfwagenfahrten
nach Althen

heute, Mittwoch den 20. September,
um 12, 1½, 3 und 4½ Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Mittwoch, den 20. September 1837.

B e k a n n t m a c h u n g.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person, Militärpersonen nicht ausgeschlossen, ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.

2) Dieß gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporäre Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionärs, Lehrlinge, Gefellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge, allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzumelden.

4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier weggehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militair u. s. w., sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

5) Handwerksgefallen, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im dritten Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte binnen 24 Stunden nach gesunder Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.

6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdieß anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder aufliege, oder aus der Stadt sich begeben, in gleichen, wenn sie den Dienstboten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hierselbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmittags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder, — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht, — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Karte ertheilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirth dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgefallen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gefellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thalern, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält sodann ein mit dem Stempel der Sicherheitsbehörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 20. Septbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Anzeige. Zu der öffentlichen Prüfung der Pöglinge des hiesigen Taubstummen-Instituts, welche am 21. Septbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im großen Saale der hiesigen Bürgerschule gehalten werden soll, ladet alle, welche an dem Leben dieser armen Kinder menschenfreundlich Theil nehmen, ganz ergebenst ein.

der Director und die Lehrer des Taubstummen-Instituts.

Rhein-Weser Eisenbahn.

Durch Erlass Sr. Excellenz des Finanz-Ministers, Grafen von Alvensleben, vom 30. v. M., sind wir benachrichtigt, daß des Königs Majestät geruhet haben durch Allerhöchste Genehmigung des in der Generalversammlung vom 28. und 29. September v. J. vereinbarten Statuts der Rhein-Weser Eisenbahn-Gesellschaft dieselbe als Corporation anzuerkennen und damit die Verleihung des Expropriations-Rechts zu verbinden.

In Gemäßheit des §. 11. des Statuts fordern wir nun die Actionaire des Rhein-Weser Eisenbahn-Unternehmens hierdurch auf, eine Einzahlung von fünf Procent des gezeichneten Actien-Capitals, worauf jedoch das schon gezahlte halbe Procent gegen Rückgabe der betreffenden Quittungen in Anrechnung kommt, bis zum 31. October d. J. an unsere Casse hier franco zu leisten und die darüber auszufertigenden, mit der Numer des künftigen Actien-Documentes versehenen Quittungsbogen in Empfang zu nehmen.

Gegen Erlegung von Einem Silbergroschen per Actie, kann jedoch bis zum 15. October d. J. die Zahlung auch an die Herren Dufour, Gebrüder & Comp. in Leipzig, wo das Nähere dieserhalb zu erfragen ist, geschehen.

Minden, den 6. Septbr. 1837.

Der Verwaltungsrath der Rhein-Weser Bahn-Gesellschaft.

Cafar. Steinheuer. Maoyer.

Zinsenzahlung. Es empfiehlt sich zur Auszahlung der Zinsen und zahlbaren Capitale von 3. und 2 proz. preuß. Steuer- und Cammer-Credit-Cassenscheinen.

Leipzig, den 20. Sept. 1837.

Eduard Hoffmann,
am Markt Nr. 172, Stiegligs Hof.

Bekanntmachung. Nachdem mein vor dem Hintertore neu angelegtes Brauhaus nunmehr vollständig eingerichtet ist, beehre ich mich, ein achtbares Publikum hierdurch ergebenst zu benachrichtigen, daß alle gangbare Sorten Biere in größern und kleinern Gebinden, so wie auch im Einzelnen zu möglichst billigen Preisen daselbst zu haben sind.

Es wird mein Bestreben sein, das Vertrauen, welches ich eine lange Reihe von Jahren hindurch in dem von mir bisher betriebenen Braugeschäft genossen habe, auch in meinen neuen Verhältnissen durch reelle und pünctliche Bedienung zu bethätigen.

Leipzig, den 18. Septbr. 1837.

Christian Gattlieb Thieme, gen. Wiedemarcker.

Nicht zu übersehen!

Zu verkaufen ist billig ein ausgezeichnet schönes vorst. hochfüßiges idocaranden Pianoforte, welches im Ton und Aussehen fast unübertrefflich ist. Neue Straße, in Holbergs Hause Nr. 1096, in Hofe parterre.

Empfehlung. Große u. kleine Handlung- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen ic. linirt gut und billigt S. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt.

Anzeige. Von den beliebten

Römischen Silber-Arbeiten (Filograna),

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, empfing wiederum ein ausgezeichnet schönes Assortiment zu den billigsten Fabrikpreisen.

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Anzeige. Zur jetzigen 5ten Classe 12er K. S. Landes-Lotterie sind ganze, halbe und Viertelkaufloose, à 32 Thlr. 20 Gr. pr. ganzes Loos, fortwährend zu haben und, wenn's glückt, 100,000 Thlr. zu gewinnen in der

concessionirten Untercollektion von
N. Meyer jun.,

Gewölbe: Brühl Nr. 516, neben dem
rothen Stiefel.

Die Tuchfabrikanten aus Burg stehen für diese und künftige Messen in der neu erbauten

Tuchhalle,

in der Hainstraße, und werden am 23. Septbr. früh ihre Waare auspacken.

Die Tuchfabrikanten

Lehmann, Bergmann u. Pappelbaum,
aus Grossen,

stehen für diese, wie für künftige Messen in der Tuchhalle im Hofe.

מיינע וואהנונג איסט אים בריהל נומער 356
לעהנעס הויס דריי טרעפפען האך געבען דער גלאקע

דר טרויטמאגן יונג

ארצט דער וואחללעכל ליססאער געמיינדע

Verkauf. Etwas ganz vorzüglich Delicates von
marinirten Häring
mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, Capern ic. empfiehlt das
Stück mit 2 Gr.

F. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Eine Partie Corde und Buckstins soll, um
damit aufzuräumen, unter den Fabrikpreisen im Ganzen
und Einzelnen verkauft werden bei H. E. Helfer, Nr. 192.

Zu verkaufen liegen mehre Gebett neue Federbetten in
der Reichsstraße Nr. 546 u. 47, bei dem Hausmanne.

Georg Ludw. Kienle & Co.

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Grimma'sche Gasse Nr. 590;

eine Treppe hoch,

empfehlen ihr aufs Beste assortirtes Lager 14karätiger Gold-
waaren:

Conrad Bury aus Paris

(Reichsstrasse No. 541; 2te Etage)

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmack-
vollsten Goldwaaren; auch führt derselbe Tabaciären, Brillen-
gestelle, Lorquetten und verschiedene andere Pariser Artikel.

E. Hartgen,

Fischbein- u. Stock-Fabrikant aus Hamburg, besucht die bevorstehende Leipziger Michaelismesse wieder mit einem neu assortirten Lager von folgenden Gegenständen, als:

Allen Sorten Fischbein-Waaren, fertigen und rohen Stock-Waaren, unter Letzteren besonders schöne Bambus-, spanische Röhre etc., Stuhlrohre für Flechter u. Peitschen-Fabrikanten, schwarzes Ebenholz, Buchsbauholz etc., Eisenbein-Kämme u. Eisenbein-Claviaturen etc. und empfiehlt sich derselbe unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Stand, Rathhausbühnen Nr. 30.

A. Fiocati aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe nächst sein vergoldeter Quincailerien eigener Fabrik, bestehend in div. Schreib- und Feuerzeugen, Schmuck-, Flacons- und Wachsstock-Gestellen, Thermometern, Kalendern, Licheschirmen, Uhrgehäusen, Blumenvasen in Verbindung mit feinem Krystall etc., auch eine

Auswahl florentiner Alabaster-Vasen in verschiedenen Formen und Größen zu angemessenen Preisen. Sein Gewölbe ist unter den Rathhaus-Bühnen Nr. 30.

Alexander Daumas,

Seiden-Waaren-Fabrikant aus Wien, besucht bevorstehende Michaelismesse mit einem schön sortirten Lager Wiener Damen-Mäntel neuesten Geschmacks und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme. Sein Verkaufslager ist Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, in dem ehemals von den Herren Kramer & Tallafer innegehabten Locale.

Wachsdocht-Lichter,

der Ctr. 21 Thlr., 5 Pfd. für 1 Thlr., welche hell und sparsam brennen, empfiehlt die Seifen- und Licht-Fabrik von Julius Fickert in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 523.

C. M. Weishaupt Söhne aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens, empfehlen ihr im neuesten Geschmack assortirtes Bijouterie-Waaren-Lager eigener Fabrik.

Schöllers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren bei Aachen, beziehen diese Messe wieder mit einem assortirten Lager von feinen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Tuchen in allen couranten und modernen Farben. Ihr Lager ist in der Hainstraße Nr. 349, in der ersten Etage, dem Eingange der neuen Tuchhalle gegenüber.

Falk, Rosenthal & Comp.,

aus Hamburg und Manchester, beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Englischer Manufactur-Waaren en gros. Ihr Local ist Katharinenstrasse No. 368, in derselben Etage des Herrn C. R. Silvester.

Die Steyermärker Stahl- und Eisen-Waaren-Handlung

von C. A. Dressler,

Stieglitzs Hof No. 172,

ist in allen gangbaren Artikeln von echt steyerischen Waaren, als: Futterklingen, Beile, Schnittmesser, Fellen, Gerber- u. Kürschnerwerkzeuge, Stahl, Schuhmacherböter, Wehstein, Streichschalen, Delplatten, Lastwaagebalken (wie auch deren in allen übrigen Größen), Schuppen, Spaten, Schrot-, Mühl-, Bret-, Spann- und Schließsägen, Messer, Scheren, Hobeleisen, Stemmezeuge, Bohrer, Garten- und Küchengeräthe aufs Vollständigste sortirt. Zugleich empfiehlt sie Ofenrohre, Windofen, Bratröhren, Feuerungsthüren, Rehrästhchen und mehre in dieses Fach schlagende Artikel von bestem englischen Blech gefertigt, und verspricht bei der promptesten Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Shawls-Lager en gros

von

Chapusot & E. Tardiveau,

aus Paris und Lyon,

befindet sich wie bisher bei Herrn H. D'hier, Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerath Ploß.

L. Lazarus & Comp.,

Juweliere und Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einer schönen Auswahl 14karätiger Goldwaaren in neuester Façon. Ihr Lager befindet sich Reichsstraße Nr. 403, neben Kochs Hofe, 2 Treppen.

H. D'hier aus Paris und Leipzig, Grimma'sche Gasse No. 593,

empfing eine schöne Auswahl Pariser Fichus, Colliers, Echarpes etc. in Gaze façon blonde, so wie auch eine Partie französische Tartans à carreaux $\frac{1}{2}$, die sehr billig verkauft werden sollen.

Otto Friedrich,

Feuersprizen-Fabrikant aus Chemnitz, empfiehlt sich zu bevorstehender Michaelismesse mit einer Auswahl seiner neuverbesserten Handdruck-Feuersprizen, welche von einer Hochwohlbl. Kreisdirection zu Zwickau, auch von der löbl. technischen Deputation des Chemnitzer Handwerkervereins geprüft und für zweckmäßig anerkannt worden sind, indem selbige durch Einfachheit der Bauart, an überaus bequemer Führung und überraschend großer Wirkung alles in dieser Art bisher geleistete bei Weitem übertreffen, nicht allein daß die Sprizen, da sie nicht viel größer als ein Spazierstock sind, von einem einzelnen Menschen in dem engsten und verborgensten, vom Feuer ergriffenen oder bedrohten Winkel eines Hauses gebracht und daselbst ohne Weiteres in Thätigkeit gesetzt werden können, so leisten sie auch Gartenbesitzern zum Begießen ihrer Pflanzungen und bei Vertilgung der Raupennester die erfreulichsten und unfehlbarsten Dienste. Dieselben sind nicht nur elegant und dauerhaft gearbeitet, sondern in allen ihren Theilen leicht auseinander zu schrauben, damit man sie bei Verstopfungen selbst ohne Kostenaufwand wieder reinigen kann. Diese Sprizen haben bereits ihres billigen Preises, als auch ihrer ewigen Dauer wegen von Seiten der Käufer großen Beifall gefunden. Sein Stand ist am Keller des Herrn Schulze vom Markte herein links an der Petersstraße-Ecke.

J. F. Bades u. Comp. aus Hanau

empfehlen ihr schon bekanntes

Bijouterie-Waaren-Lager eigener Fabrik.
Reichsstraße Nr. 589, bei Herrn D. Luzzani.

**Die Steingut-Fabrik bei Rössen,
Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Gasse Nr. 755,**

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr,
Kaffe- und Theezug und andern Waaren in vorzüglich
weißer Glasur und zu den billigsten Preisen.

Baumwollene Lampendochte

für alle Gattungen Liverpool-, Austral- und Sinombra-
Lampen, so wie präparirte Wachsdochte für Frankische Studier-
und Sparlampen in allen Größen, die hellbrennen und
nicht kohlten, empfehlen

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Auszuleihen sind 8000 Thlr. im Ganzen oder in
einzelnen Posten, gegen gewöhnliche Zinsen und sichere Hy-
pothek. Man wende sich deshalb an

Adv. Springer, Klostersgasse Nr. 165.

Auszuleihen sind zu Michaelis d. J. 4000 Thaler
sächs. Geld und 2000 Thaler desgl. gegen hypothekarische
Sicherheit durch

Leipzig, am 19. Sptbr. 1837. Dr. Stübel.

Capitalgesuch. Gegen erste und alleinige Hypothek
wird ein Capital von 350 Thlr. zu erborgen gesucht durch
Adv. Scheidhauer, in Nr. 296.

Zu kaufen wird gesucht eine Brückenwaage im Ge-
wölbe Petersstraße Nr. 112.

Gesucht. Ein junger, anständiger und ehelicher Mensch
wird während der Messe für ein kleines Geschäft zum Ver-
kauf gesucht. Näheres Peterssteinweg Nr. 815, 2te Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, Hintergasse Nr. 1229,
parterre.

Gesuch. Eine Frau von mittlern Jahren wünscht zu
Michaeli ein Unterkommen als Kinderwärterin, und kann
im Nähen und Platten Dienste leisten, oder auch bei einem
einzelnen Herrn als Wirthschafterin ihre Dienste anbieten.
Adressen unter A. B. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein Commis, welcher bisher im Manufactur-
waaren-Geschäft conditionirt hat, auch die besten Zeugnisse
seines Wohlverhaltens von seinen frühern Prinzipalen nach-
weisen kann, sucht zum sofortigen Antritte ein anderweitiges
Engagement in derselben Branche und bittet hierauf ach-
tende Herren Prinzipale ihre werthen Adressen unter Chiffre
O. C. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein im Schreiben und Rechnen nicht unerfahrener
junger Mann wünscht für diese Messe eine Beschäftigung,
sie bestehe, in was sie wolle. Näheres ertheilt und Adressen
übernimmt Herr Weniger, im Thomaskirchhof.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher mehre Jahre in
Buchhandlungen conditionirt und in der Buchführung und
Correspondenz geübt ist, sucht baldigst Beschäftigung. Re-
flectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre
C. S. in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Gesuch. Ein Koch sucht Beschäftigung in einem Gast-
hause, oder Jemanden, um eine Wirthschaft gemeinschaft-
lich zu etabliren. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Gesucht. Ein kleines Logis von Stube, Kammer und
Küche für eine Witwe wird zu miethen gesucht, um Mi-
chaelis d. J. zu beziehen; auch ist solche mit einer Astre-
vermiethung zufrieden. Wer dergleichen abzulassen hat, be-
liebe die Anzeige davon in der Expedition dieses Blattes
mit W. Z. zu machen.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zu Michaeli für
ein Paar stille Leute ein kleines Logis in der Stadt; gefällige
Anzeigen bittet man unter der Adresse A. B. C. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messvermiethung.

In der schönsten Lage, Reichsstraße Nr. 585, ist die
erste und zweite Etage, passend als Verkaufs-Local, zu ver-
miethen. Näheres 4te Etage.

Messvermiethung. Eine Stube mit 3 Fenstern, gut
meublirt, ist für die Messe billig zu vermiethen im Bötze-
hergäßchen Nr. 440, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Messvermiethung. Drei elegant meublirte Stuben
nebst einem Schlafcabinet, sind in der Burgstraße Nr. 141,
2 Treppen hoch, vorn heraus, für die Dauer der jetzigen,
so wie für folgende Messen zu vermiethen.

Messvermiethung. Ein oder zwei geräumige Zimmer
nebst Alkoven, in der Nähe des Marktes, sind für die Messe
zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann Herrn Hempel
in Auerbachs Hofe.

Messvermiethung. Eine Stube ist in Nr. 309, neben
dem großen Blumenberge, 3 Treppen hoch, vorn heraus,
zu vermiethen.

Messvermiethung. In der Fleischergasse Nr. 240,
zwei Treppen hoch, ist eine Stube nebst zwei Betten für
diese und folgende Messen zu vermiethen.

Messvermiethung. Eine große Eckerstube, mit oder
ohne Meubles, ist im Fürstenhause, Grimma'sche Gasse,
Ecke des Alten Neumarktes zu vermiethen beim Schneider-
meister P. Schmidt.

Messvermiethung. Neuer Neumarkt Nr. 14, erste
Etage, eine Stube mit Alkoven für diese und folgende
Messen. Näheres neuer Neumarkt Nr. 12, 1ste Etage.

Messvermiethung. Eine Stube nebst Alkoven ist
in der Grimm. Gasse 3 Treppen hoch vorn heraus, während
der Messe billig zu vermiethen. Das Nähere bei Madame
Grimm, unter den Colonnaden.

Gewölbe-Vermiethung. Für diese Messe ist in der
Katharinenstraße ein Gewölbe zur Hälfte und eins dergleichen
in der Reichsstraße abzukaffen. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

Familien-Logis-Vermiethung.

In Nr. 543, Reichsstraße, Kochs Hofe gegenüber, ist die
3te Etage vorn heraus, bestehend aus 6 Stuben, 2 Alkoven,
2 Kammern, großem Vorfaale, heller großer Küche, Speise-
kammer u. s. w., zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. In dem Garten Nr. 1043 am Ran-
städter Steinwege, in dem neu erbauten Hause, sind zu ver-
miethen: ein Logis für 400, eins für 300 und eins für
150 Thlr. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 543, Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber, sind von jetzt an für diese Messe 3 Stuben mit den dazu gehörigen Alkoven und Kammern vorn heraus und eine tapezirte Stube nebst Alkoven, im Hofe 2 Treppen hoch, einzeln und im Ganzen zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne.

Vermiethung. Eine Niederlage ist für diese Messe zu vermieten, und das Nähere darüber zu erfahren in der Steindruckerei von Friedrich Kräbbschmer, Grimma'sche Gasse im großen Fürstenhause.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 546, auf der budenfreien Seite, ist ein Hausstand zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Von jetzt an ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Seilergewölbe Brühl Nr. 317.

Vermiethung. Eine Niederlage ist für die Dauer der Messe in der Petersstraße Nr. 73 zu vermieten. Das Nähere in Nr. 112.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis in Nr. 71, im Hofe, durch Dr. Wendler jun., Reichstraße Nr. 395.

Zu vermieten ist für diese Messe noch eine große Stube mit Schlafgehälfniß an einen oder zwei Herren Messfremde: Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2te Etage.

Zu vermieten ist für diese und die nächsten Messen eine schöne freundliche Stube in Hrn. Banquier Rüstners Hause, an der Ecke des Markts und der Hainstraße, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Halle'schen Gasse eine feuerfeste Niederlage. Das Nähere zu erfragen bei Spahn u. Büttner daselbst.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Schlafkammer vorn heraus mit schöner Aussicht an einen oder zwei ledige Herren: Peterssteinweg Nr. 822, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine freundliche Stube, in der Grimma'schen Gasse, Herrn Cammerath Plossens Haus Nr. 593, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sind für diese Messe in einer ersten Etage am Markte 4 Stuben einzeln oder zusammen, zu Waarenlagern passend, nebst 2 großen Vorfällen zum Packen; Nr. 3. Das Nähere daselbst.

Handlungsbocale zu vermieten.

- 1) Ein kleines Gewölbe am Markte für die Messen.
- 2) Eine erste Etage in der Katharinenstraße in einem großen hellen Hofe, passend zum Waarenlager oder Comptoir. Auskunft ertheilen Borsam Holberg & Comp., Nr. 390.

Vocal- und Instrumentalmusik

von der Familie Graind'or
heute, den 20. Septbr.,
in Janichens Kaffeegarten. Anfang 7 Uhr.

Ergebenste Anzeige.

Alle Mittage von 12 Uhr an, so wie des Abends wird à la carte bei mir gespeist, wozu ich um recht zahlreichen Besuch bitte.
J. F. Jau in der St. Frankfurt.

Concert-Anzeige.

Heute, Mittwoch, nehmen die Winterconcerte im Saale des Peterschießgrabens ihren Anfang und werden den Winter durch alle Mittwoch fortgesetzt. Ich erlaube mir dabei zu bemerken, daß jedes Mal an diesen Abenden portionweise à la carte gespeist wird. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
A. S. Schmidt.

* * * Einem verehrungswürdigen Publicum erlauben sich Unterzeichnete hierdurch anzuzeigen, daß von jetzt an **alle Mittwoch** Concertmusik im Saale des Peterschießgrabens statt finden und damit heute, Mittwoch den 20. September, der Anfang gemacht werden soll.

Zur Aufführung kommen nächst mehren andern Piecen: Duvert. u. Introduction aus den Hugenotten v. Meyerbeer; Arie a. Oberon v. C. M. v. Weber; Duvert. Meeresstille u. glückliche Fahrt v. Mendelssohn-Bartholdy; Bar. für die Violine; Finale des 1. Actes aus den Hugenotten v. Meyerbeer; Ball-Raketen-Walzer v. Strauß.

Um gütig zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Anfang 7 Uhr. das Musikchor von Julius Kopisch.

Heute, Mittwoch den 20. Septbr., ist harmonik. u. declamatorische Abendunterhaltung in der Restauration des L. Wärtens im Thomasgäßch., Anfang 7 Uhr.

Einladung. Heute zum Schlachtfeste im Peterschießgraben.

Bekanntmachung.

Daß von heute an meine Restauration zur Tuchhalle wieder eröffnet ist, zeige ich ergebenst an. C. W. Gräfe.

Einladung. Morgen, den 21. Septbr., ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.
A. Sorge, vor dem Hintertore.

Heute, Mittwoch, den 20. September, Großes Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Zur Aufführung kommen: Duvertüre und Introduction aus der Gesandtin, von Auber; Arie aus dem Graf Dry, von Rossini; erstes Finale aus Zampa, von Herold, und außer andern beliebten Sätzen: der Ball-Raketenwalzer und Cachucha-Galoppe von J. Strauß. Das Nähere besagt der Anschlagzetteln.

Anfang 7 Uhr. C. Föld.

Concert-Anzeige.

Daß von heute die Concertmusik im **Café français** beginnt und wie bisher die Messe hindurch jeden Abend statt findet, macht hiermit ergebenst bekannt
das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert in der Restauration zu Althen.

Unter den beliebtesten Piecen für Militairmusik kommen in dem heutigen Concerte in der Restauration zu Althen auch folgende mit zur Aufführung:

Duvertüre zu Oberon von C. M. v. Weber; Introduction aus der Oper der Tempel und die Jüdin v. H. Marschner; Duvertüre zu Yelva von Reisinger; Duett aus Jessonda von L. Spohr; Potpourri über Schweizer Thomas von Hänsel.
Das Musikchor von Hauschild.

Einladung. Heute, den 20. Septbr., laßt zu Schweinsknochen und Klößen nebst andern Speisen ergehenst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Anzeige.

Der eingetretenen ungünstigen Witterung halber konnte das für Montag, den 18. huj., angekündigte Feuerwerk nicht abgebrannt werden, auch kann es aus demselben Grunde heute nicht geschehen.

Sollte morgen, Donnerstag den 21. September heitere Witterung sein, so wird es bestimmt abgebrannt. Sollte aber auch morgen die Witterung ungünstig sein, so werden dann eine Anzeige in diesem Blatte und die Anschlagzettel den Tag bestimmen, an welchem das Feuerwerk abgebrannt wird.

Leipzig, den 20. Septbr. 1837.

Friedrich Seidemann.

Verloren wurde am Montage Abend von 9—10 Uhr von Grunerts Hause bis in die sieben Häuser ein grüner Thibetkragen, mit grünem Atlasbände eingefast. Bei Uebergabe auf der Ulrichsgasse Nr. 963, 2 Treppen, erhält der Ueberbringer 12 Gr.

Bekanntmachung und Zehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 16. bis 17. Septbr. d. J. ist in dem bloß zum Vergnügen des geehrten Publicums neu angelegten Plantagen um Raschwitz durch eine eben so boshafte als verruchte Hand eine große Anzahl junger schon tragbarer Kirschbäume frevelhaft abgeschnitten worden. Wer Herrn Pusch in Raschwitz den Frevler so angezeigt, daß derselbe zur gebührenden Strafe gezogen werden kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 10 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am Sonntage den 17. dieses in der Gegend des neuen Kirchhofs ein junger männl. Wasserhund, engl. Race, 7—8 Wochen alt. Derselbe ist weiß, hat dunkelbraune Flecke und dergl. Behänge. Wer ihn an sich genommen, oder auch nur Nachweisung von ihm ertheilen kann, wird höflichst ersucht, solches Ranstädter Zwinger Nr. 384, gegen eine gute Belohnung anzuzeigen.

Verloren wurde Sonnabends den 16. d. M. eine Lorgnette in Perlmuttertschaale. Der Finder derselben wird ge-

berichtigung. In der Beil. Nr. 261 d. Bl. S. 2270 muß es in der 2. Sp. 3. 21 v. u. heißen: Herrn Rißer.

Thorzettel vom 19. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

W a h n h o f.

Hrn. Stud. Stern, Sanniter u. Peipers, v. Posen, Berlin und Halle, unbest., Mad. Simiglin, von Plauen, b. Water, u. Dr. Stadtverordneter Rötterisch, v. Bischoffswerda, p. d.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Dehal, v. Paris, unbest. Hr. Adlsl. Rosenstock, Biberfeld, Ranin, Ruppner, Goldschmidt, Töpfig, Bornstein, Gottstein, Ephraim u. Fränkel, v. Lissa, unbest. Dr. Rfm. Weißstein, v. Glogau, Dr. Pdlgcommis Reuter, v. Auerbach, u. Dr. Pdlsm. Kann, v. Posen, unbest. Dr. Rfm. Durenfurth, v. Breslau, u. Hr. Adlsl. Rosenstock, Hennes u. Cohn, von Lissa, unbest. Dem. Kögel, v. Görlitz, bei Vollsack. Hr. Rfl. Stern und Wiener, v. Breslau, in Nr. 474. Dr. Pdlgkreis. Förtsch, von hier, v. Wurzen zurück. Hr. Adlsl. Chartner, Buttermilch u. Schachtel, v. Lissa, unbest. Dr. Rfm. Peiser, von Lissa,

beten, sie beim Speisewirth Herrn Rißing, neuer Markt Nr. 19, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Aufforderung. In nunmehriger Gewißheit über den vor Kurzem im Badeorte Salzbrunn erfolgten Tod des praktischen Arztes,

Herrn Dr. Christian Gottlob Heinke von hier, ersuche ich alle etwaige Gläubiger des Verstorbenen sowohl, als diejenigen, welche für ärztliche Behandlung seine Schuldner geblieben sind, sich recht bald bei mir gefälligst zu melden und resp. die rückständigen Honorare an mich abzuführen. Leipzig, am 19. Septbr. 1837.

Adv. Ludwig Müller, Brühl Nr. 454,

als zu Regulirung der Verlassenschaft requirirter Notar.

Um einem (absichtlich oder zufällig) hier verbreiteten Gerücht, „als gäben wir unsern gemeinschaftlichen Tanzunterricht für immer auf,“ bestimmt zu widersprechen, zeigen wir hiermit ergehenst an: daß unsere Sommerlectionen in Torgau bis Ende dieses Monats beendigt sind, und wir im Laufe des Monats October mit der freudigen Hoffnung, in dem gütigen Andenken der achtbaren Familien Leipzigs und der tanzenden Jugend nicht erloschen zu sein, und dieß in einer recht zahlreichen Aufbewahrung von Scholaren bestätigt zu finden, unsern Tanzunterricht erneuert für das Winterhalbjahr beginnen, uns vorbehaltend, das Nähere hierüber bei unserer Ankunft zu sagen.

Leipzig, den 18. Septbr. 1837.

Moriz Gustav u. Geschwister Klemm, und Louise } Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst.

In Bezug auf die Hussitenpredigt u. d. Jeremias machen wir das Publicum auf No. 179, 180. u. 181. „die elegante Welt“, aufmerksam. Mehre Freunde der Kunst.

* * * Den Schreiber des Briefs vom 12. Sept. d. J. wünscht persönlich kennen zu lernen H. K.

* * * Herr Ringelhardt wird von mehreren Fremden um die baldige Aufführung der Oper: „Hans Heiling“ dringend gebeten.

* * * Gestern wurden wir in der Kirche zu Schönfeld getraut. Leipzig, den 19. Sept. 1837.

D. Emil Ferdinand Vogel, Auguste Charlotte Vogel, geb. Schilling.

bei W. Isner. Mad. Gott u. Dem. Bang, v. Petersburg, im Blumenberge. Dr. Lehrer Kränziger, v. Großenhann, u. Dem. Dastke, v. Dresden, in der Säge. Hr. Kaufm. Schmidt und Köber, v. Görlitz, in Küstners Hof. Hr. Pdlgbedienter Korsetz u. Schattenberg, v. Lauban u. Görlitz, in Nr. 420 u. unb. Dr. Rfm. van der Beck, v. Elberfeld, im Pl. Hofe. Dr. Insp. Wenzel, v. Herrnhut, in St. Berl. Dr. Partic. Berger, von Hamburg, im Blumenb. Fr. Gräfin v. Köder u. Demoisell. Schlesinger, v. Gnadenfrei, in St. Berlin.

S a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Rfl. Heinicke, Levison, Rosenberg u. Morgentheim, v. Berlin, Bänder, u. Lübeck, in Nr. 356 u. 327. Dr. Rfm. Sonnenberg, v. hier, v. Löbnitz zur. Dr. Rfm. Bras, v. Gräfrad, in der g. Hand. Dem. Kollmann, v. Schwibus, bei Röm. Dr. Rfm. Kengerke, v. Potsdam, im D. de Pol. Dr. Tuchmacher Damm, v. Wittenberg, bei Arnold. Dr. Commerz.-Rath Köper,

v. Neubrandenburg, n. Hrn. Kaufm. Biel u. Siehrmann, von Greiffswalde und Potsdam, in Nr. 259, 159 und 172. Hr. Commis Dünge, v. Brandenburg, im H. de Pol. Hrn. Kfl. Stern u. Weichert, v. Breslau, unbest. Hr. Fabr. Wdigt, v. Breslau, in Nr. 534, Hr. Tuchfab. Bürger, v. Reppen, im Anker. Hr. Destillateur Sachs, v. Berlin, in der Glode. Hr. Commis Richter u. Hrn. Kfl. Hausmann u. Weg, v. Brandenburg, im H. de Pol. Hr. Kfm. Tillmanns, v. Cronenberg, in Nr. 625. Hr. Kfm. Rohn, v. Weibert, Hr. Fabr. Blasberg, v. Solingen, u. Hr. Commis Erbschloe, v. Weibert, bei Otto. Hr. Kfm. Plick, v. Berlin, im Lederhose. Drmoiffelle Kriengel, v. hier, von Potsdam zur. Hr. Hdlgscommis Lyon, Hr. Hdlgsreis. Löwenstein u. Hr. Kfm. Goldmann, v. Minden, im gr. Kamm u. in Nr. 225 u. 287. Hr. Hdlgsreis. Becker u. Hrn. Kfl. Pätte, Schaub u. Heuser, v. Schwelm, Münster, Gräfrad u. Köln, in Nr. 541, 514, 409 u. 420. Hr. Kfm. Lyon, v. Minden, im gr. Kamm. Hr. Kfm. Finger, v. Berlin, im Lederhose. Hr. Hdlgsreis. Arng, v. Dürren, in Nr. 349. Hr. Kfm. Polack, v. Aachen, im H. de Ruffie. Hr. Hdlgsreis. Puffmann, v. Werden, im Blumenb. Hrn. Kfl. Heimenthal u. Kerfscher, v. Elberfeld u. Reichenbach, in Nr. 399 u. 493. Hr. Commis Berger u. Hr. Wollhdt. Porschig, v. Kassel, unbest. Hr. Commis Gerson, v. Soest, in Nr. 246. Hrn. Kfl. Löwenstein u. Rosen:hal, v. Wehl, unbest. Hr. Tuchfabr. Böhme, v. Imgenbruch, bei D. Böhme. Hrn. Kfl. Reucher u. Bünziger, v. Barmen u. Lugenberg, im H. de Ruffie. Hr. Kfm. Collmann u. Hrn. Commis Kapenstein u. Falk, v. Wehl, Kassel u. Berlin, in Nr. 246, 503 u. 374. Hr. Haardhdt. van Grootel, v. Luytgefel, im r. Dohsen. Hr. Buchhdt. Scheidelmeyer, v. Berlin, im H. de Bav. Hr. Kfm. Löwenstein und Hrn. Commis Engels u. Heydeman, v. Berlin, in Nr. 393, 571 u. 194. Hr. Hdlgsreis. Ganz u. Hrn. Kfl. Speyer, Ganz u. Weinberg, v. Enger, Bielefeld, Bünde u. Verzmold, unbest. Hr. Kfm. Haug, v. Hamburg, bei Lochner.

Auf der Berliner ordin. Post, 10 Uhr: Hr. Kfm. Eymann, v. v. Hamburg, in Nr. 511, Hr. Commis Gräber, v. Berlin, in Nr. 393, u. Fr. Gutsbef. Westpfahl, v. Coestlin, in St. Berl.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 12 Uhr: Hr. Pastor Hermes, v. Bregelsdorf, u. Hr. Ober-Organist Köhler, v. Breslau, in der Sonn.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, 15 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Goldschmidt, v. Berlin, in Nr. 418, Hrn. Kfl. Levinstein u. Lipschütz, v. Berlin u. Posen, bei Frengang, Hr. Kfm. Loewen, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm. Kamm, v. Königsberg, bei Frengang, u. Hr. Kfm. Leber, v. Prenzlau, unbest.

Hr. Hdlgsgehilfe Leveghew, v. Crepellin, u. Hrn. Kfl. Levy und Kiefmann, von Schwerin u. Wittenberg, bei Lehmann. Hr. Kfm. Ballin, v. Oldenburg, im H. de Pol. Hrn. Kfl. Romsberg und Kag, v. Isertohn u. Paderborn, in St. Hamburg. Dem. Ostwald, Pughdtr., v. Paderborn, u. Hr. Kfm. Koller, v. Münster, im gr. Schild.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Gräfer, v. Langensalza, unbest.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Sohn, v. Magdeburg, unbest.

Hr. Gräfin v. Gallenberg, Stern-Kreuz-Ordensdame, v. Wien, im H. de Pol. Hr. Kfm. Kaiser, v. Eisenach, u. Hr. Kaufm. Kaiser, v. Dreifsigacker, in der g. Kugel, Hr. Kfm. Hecht, v. Resselröden, im Hufeisen. Hrn. Kaufm. Plaut u. Chatel, von Nebra u. Paris, in Nr. 503 u. 509. Hrn. Kaufm. Weise und Kiefer, v. Langewiesen u. Göhren, unbestimmt. Hrn. Fabr. Josef, Trennell und Beer, v. Lüneville, bei Weniger u. in Nr. 498 u. 506. Hr. Kfm. Höffer, v. Chemnitz, p. d. Hr. Kfm. Kiedel, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur. Hr. Kaufm. Warrenhagen, v. Dortmund, in Nr. 404. Hr. Hdlgsreisender Kummer, v. Elberfeld, unbest. Hr. Hdlsm. Plaut, v. Allendorf, in Nr. 503. Hr. Hdlsm. Schönemann u. Hr. Kaufm. Esow, v. Schwewe, im g. Strauß u. bei Richter. Hrn. Lederfabr. Spohr, Alf, Neuland u. Moes, v. Prüm, bei Wägholdt, Röder u. Lorenz. Hr. Kaufm. Jahn, von Neudamm, unbest. Hrn. Kfl. Wöste u. Kurrmann, v. Elberfeld, bei Beck u. Mad. Eckardt.

Auf der Frankfurter Nacht-Eilpost, um 3 Uhr: Mad. Reichardt, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur., Hr. Hdlsm. Klein, v. Oberstein, u. Hr. Hdlgscommis Fuchs, von Plauen, in Nr. 404, Hr. Kfm. Dacht, v. Imgenbruch, unbest., Hrn. Kfl. Meyradt u. Jacot, v. St. Julien, in Nr. 501, Hr. Hdlgsreis. Bing u. Hr. Kfm. Bing, v. Frankfurt a. M., bei Pfaff, Hr. Gastwirth Schmauffer, v. Weisingen, im H. de Saxe, Hr. D. Schröder, v. Saarbrücken, bei Heymann, Hr. Hdlsm. Denant, v. Frank-

furt a. M., bei Magnus, Hr. Rittmstr. Graf v. Medem, von Witau, und Hr. Kfm. Maas, von Lyon, im H. de Saxe, Hr. Hdlgscommis Schmidt, v. Halle, bei Heidrich, u. Hr. Hdlgscommis Wedeles, v. Fürth, unbest.

Die Hamburger Reitpost.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Ulfelder, v. Daireuth, im gold. Adler. Hrn. Bärtlein; Säßhelm u. Bachmann, v. Cronach, in Nr. 217 u. bei Köhler. Hrn. Hallerbusch, Beroldtsheimer u. Fleischmann, v. Fürth, in der Kanne u. in Nr. 317 u. 523. Hr. Wurr, v. Forburg, bei Ottens. Hrn. Rohn, Vogel u. Dirsch, v. Göppingen, in Nr. 356. Hr. Cand. Grimmer, v. Freiberg, unbestimmt. Hr. Hdlsm. Auserhofer, v. Wühten, in den 3 Rosen. Hrn. Kfl. Schreiber u. Ronne, v. Weida, in Nr. 430. Hrn. Hdlsteute Sabelmann u. Siegert, v. Johanneorgensstadt, bei Weniger u. unbest. Hr. Kfm. Schellbach, v. Schneeberg, in Nr. 105.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Hdlgsreis. Kauverg, von Nürnberg, p. d. Hr. Hdlgsreis. Baumbach, von Elberfeld, in Nr. 397. Hrn. Fabr. Hempel, Pöfler u. Reifenstein, v. Chemnitz, in Nr. 326 u. 602. Hrn. Fabr. Zinn u. Schmidt, v. Chemnitz, bei Kluge u. im g. Hut. Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Hrn. Fabr. Schütz, Rudolfph, Panzer, Tischendorf und Friedel, von Meerane, in Nr. 529 u. 550, in Goldts Hause und unbest., Hrn. Fabr. Worchner u. Pechstein, v. Treuen u. Lengfeld, im Pl. Hofe, Hr. Hdlsm. Königsdörfer, v. Floss, bei Schmidt.

Auf der Annaberger Post, 16 Uhr: Hr. Fabr. Leifching, von Heilbrunn, in St. Berlin, Hr. Fabr. Tegner, v. Burgstädt, bei Seifert, Hr. Fabr. Beck, v. Hohenstein, unbest., u. Hr. Kfm. Kramer, v. Magdeburg, im Kranich.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Geschäftsreis. Witting, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Fabr. Herrmann, v. Bischofswerda, in der Tuchhalle, Hr. Partic. Trünnell, nebst Gattin, v. London, im H. de Saxe, Hr. Kfm. Dourand, v. Warschau, u. Hr. Prediger Neander, v. Altai, pass. durch, Hr. Kaufm. Frankenstein, v. Waldenburg, bei Leitholdt, Hrn. Fabr. Richter u. Dhines, v. Prag u. Warschau, in Nr. 5 und unbest., Hr. Hdlgsreis. Schopper, v. Marti, unbest., Hrn. Kfl. Lehmann, Brud, Brod u. Gröfer, v. Königsberg, Schweinitz, Riga u. Perna, unbest., Hr. Hdlsm. Martin, v. Commodau, u. Hr. Hdlgsreis. Schlessinger, v. Königsberg, unbest.

Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kfm. Trnisch, v. Eilenburg, in Nr. 543.

Hrn. Hdlst. Thorn u. Dambitsch, v. Lissa, unbest. Hrn. Hdlst. Göber, Slogauer, Poprer u. Landsberg, v. Lissa, bei Lorenz, u. in Nr. 524. Hrn. Hdlst. Schnapp, Pausen, Pannes, Pösch und Babosch, v. Lissa, in Nr. 524 und 493. Hrn. Tuchfabr. Rudud, Schwarz, Schulz u. Kiers, v. Bilitzhan, im Elephanten. Hrn. Fabr. Knape u. Hempel, v. Breslau, in Nr. 204. Hr. Kfm. Löwenthal, v. Unruhstadt, im H. de Pol. Hr. Kaufm. Schoden u. Hr. Hdlsm. Salomon, v. Gränberg, in Nr. 198 u. im Pahn. Hr. Hdlsm. Hellfron, v. Rogasan, unbest. Hr. Kfm. Kamsta, Hr. Hdlsm. Krug und Hr. Hdlgsreis. Meier, von Freiburg, in Nr. 449. Hrn. Kfl. Lindheim, Frank, Traube u. Lafel, v. Breslau, in Rupperts Hofe u. Nr. 403. Hrn. Hdlst. Heße u. Heinrich, v. Steinschönau, in Barthels u. Kochs Hofe.

H a l l e s c h e s T h o r.

Hr. Tuchfabr. Trautmann, von Wittenberg, bei Arnold. Hr. Banq. Meier u. Hr. Kfm. Hagelberg, v. Dessau, in Nr. 467. Hr. Kfm. Heyroth, v. Magdeburg, in Nr. 589. Hr. Commis v. Gohren, v. Jena, unbest. Hr. Hdlsm. Posaus, von Nordhausen, in Nr. 240. Hrn. Tuchfabr. Gebr. Gantker u. Weizhauser, von Nordhausen, im H. de Pol. Hr. Kfl. Grünbaum u. Löwenbach, v. Gesede, in Nr. 546 und 545. Hr. Pachter Silberland, v. Sachun, in Nr. 718. Hr. Kaufm. Wenf, von Gelter, in Nr. 546. Hr. Kfm. Kramwieda u. Hr. Commis Kramwieda, v. Brandenburg, bei Müller u. unbestimmt. Hr. Cantor Stolzenberg, v. Königsberg, unbest. Hr. Kfm. Jacobi, v. Röbel, in Nr. 463. Hr. Kaufm. Jacobson, v. Malchow, unbest. Hr. Papierfabr. Paqueter, nebst Gattin, v. Bern, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Halle, in der Kronc.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Hdlgsreis. Blank, v. Elberfeld, bei D. Hofmann. Hr. Kfm. Dämmler, v. Elberfeld, im Plauenschen Hofe. Hr. Hdlgsreis. Neuhaus, v. Barmen, in Nr. 605. Hr. Rauchwldtr. Pehl, v. Wersburg, in Nr. 479. Hrn. Hdlst. Brey u. Meyer, von Kreuznach u. Wersburg, im Parnisch u. in Nr. 702.

Peterschor.

Hrn. Benedict, Hellbronn u. Weikersheim, v. Fürth, bei Wagner u. im r. Ochsen. Hr. Kfm. Köhler, nebst Commis, und Hr. Commis Neuwärth, v. Nürnberg, in Nr. 68.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Schnabel, v. Buchholz, im g. Adler, Hr. Fabr. Paul u. Beierlein, v. Buchholz, in St. Hamburg u. Nr. 371, Hr. Kfm. Schmidt, v. Chemnitz, unbestimmt, Hr. Kfm. Ränkert, v. Scheibenberg, in Quandts Hofe, Hr. Tuchhldr. Wald, v. Zielenzig, bei Daser, Hr. Kfm. Volgtländer, v. Scheibenberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Dagensbarth, v. Kamniz, in Nr. 3, Hr. Architect Fried, v. hier, von Dresden zurück, Hr. Kfm. Walther, v. Freiberg, in Nr. 605, Hr. Kfm. Winkler u. Richter, v. hier, v. Leisnig u. Grimma zurück.

Hr. Kfm. Kirchner, v. Chemnitz, bei Heinz. Hr. Kfm. Reichmann und Richter, v. Chemnitz, im gold. Ringe. Hr. Kaufm. Theodysice, Parraskiva, Angel u. Theodosius, v. Bucharest, in Rupperts Hause.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. D. Dähne, von hier, v. Grimma zurück, Hr. Kfm. Köhler, v. Dresden, in Ploßs Hause, u. Hr. Weber Müller, v. Leisnig, in Nr. 168.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Fabr. Besh u. Hirsch, v. Cottbus, v. Walther. Hr. Rittergutsbes. v. Knoblauch, v. Osterholz, pass. durch. Hr. Fabr. Lehmann, Bergmann u. Pappelbaum, v. Croßen, in der Tuchhalle. Hr. Def. Richter, v. Lichtenberg, unbest. Hr. Kaufm. Weichert, Sachs, Levi und Weichert, von Breslau, Guttentag, Bernstadt u. Rosenberg, in Nr. 450. Hr. Hdlsm. Großmann, v. Rogasen, unbestimmt. Hr. Hdlsm. Moses, v. Czernikow, in Nr. 494.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Godefroy, v. Hamburg, pass. durch. Hr. Kfm. Martini und Meinhardt, v. Brandenburg, in der Tuchhalle. Hr. Kfm. Korn, v. Halle, bei Küstner. Hr. Kfm. Lehmann, von Elbing, im gold. Horn. Hr. Kfm. Reinglas, Jacobs, Simonson u. Jacobson, v. Wormdill, Braunsberg, Rosel und Liebstadt, unbestimmt.

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Lange u. Hr. Maler Müller, von Berlin, bei Alinhardt und Klaffig. Dem. Kaufmann, v. Zwickau, bei Zentker. Hr. Hdlsgreis. Land, von Danzig, u. Hr. Ober-Finanzrath Eichmann, v. Berlin, v. d. Hr. Partic. Förster u. Hr. Kfm. Dillinger u. Koppe, v. Berlin, im Hotel de Saxe, unbest. u. in Nr. 361, Hr. Kfm. Schlicht, v. Berlin, in Nr. 100, Hr. Hdlgsdiener Franzstädter u. Hr. Kfm. Salomon, Schlessinger u. Friedländer, v. Berlin, unbest., Hr. Hdlgsdiener Speck, von Liegnitz, bei Holzapfel, Hr. Kfm. Stieff, v. Potsdam, in Nr. 452, Hr. Kfm. Warschauer, von Berlin, bei Tzscharmann, Hr. Kfm. Töpfer, v. Stettin, im S. de Russie, Hr. Kfm. Schulze, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Kfm. Bömer, v. Stralsund, in Nr. 159, Hr. Kfm. Lindenau, Herzbach u. Schottmann, v. Berlin, im Blumenberge, Nr. 548 u. 607, Hr. Kfm. Wollenberg, v. Posen, unbest.

Hr. Kfm. Hirsch, v. Halberstadt, unbest. Hr. Kfm. Wagner, v. hier, v. Danzig zurück. Hr. Blumenfabr. Fleischhammer, von Berlin, unbest. Hr. Hdlsgreis. Weintlich, v. Berlin, im Heilsbrunnen. Hr. Kfm. Brösel, v. Halberstadt, im gr. Baum.

Ranstädter Thor.

Hrn. Rijouteriewhldr. Bades u. Michel, v. Hanau, in Nr. 586 u. 589. Hr. Hdlgsbest. Dypenheimer und Hr. Kfm. Dypenheimer, v. Frankfurt a. M., in Nr. 506. Hr. Kaufm. Eisenmann, v. Berlin, in Nr. 582. Hr. Kfm. Colin u. Hr. Goldarbeiter Colin, v. Hanau, in Nr. 6. Hr. Kfm. Meyer, von Frankfurt a. M., in Nr. 543. Hr. Kfm. Ehrenberg, v. Berlin, in Nr. 433. Hr. Hdlgscommis Kaufmann, und Hr. Kaufm. Wohlrich, v. Pforzheim, in Nr. 605. Hr. Hdlgsbest. Neuhäus, v. Sterleshausen, in Nr. 332. Hr. Kfm. Willers u. Geron, v. Malmédy, unbest. u. in Nr. 718. Hr. Kaufm. Warberg, von Rensdorf, u. Hr. Fabr. Schmidt, v. Gräsrath, in Nr. 629.

Peterschor.

Hr. Kaufm. Sala, von Altenburg, in Nr. 11. Hr. Amtsbuuar Leucher, von Pegau, im gr. Baum. Hr. Fabr. Scharf, von Falkenstein, im Plauenschen Hofe. Hr. Commis Glaser, von Lengensfeld, in Nr. 443. Hr. Fabr. Gebr. Prengel, v. Altenburg, im Anker.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Fiedler, von Deberan, in der Tuchhalle. Hr. Fabr.

Müller und Bogelsang, v. Frankenberg, in Nr. 602 und 548. Hr. Staatsminister Graf v. Wolke, v. Kopenhagen, im Hotel de Saxe. Hr. Hdlsgreis. Lazarus u. Hr. Kfm. Lazarus, von Estlingen, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kfm. Stos u. Hr. Fabr. Wolf u. Wegner, v. Dresden, in Nr. 250, bei Schag und Panisch. Hr. Hdlsgreis. Zahn, von Eupen, u. Hr. Kfm. Göb, v. Neudamm, im S. de Pol. Hr. Fabr. Mohr, v. Heinau, in Nr. 1177. Alles Schubert und Böhme, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Kfm. Schneider, von Breslau, in St. Hamburg. Hr. v. Hofmann, v. Dresden, im S. de Pol. Hr. Hdlsm. Goldficker und Hr. Kfm. Lewy und Littauer, v. Breslau, in Nr. 735, 496 u. 516. Hr. Commis Bornitz, v. Gera, im gr. Schild.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlsm. Rosenstock, v. Lissa, u. Hr. Commis Schiffner, von Großbuden, im Palm. Hr. Partic. Coniglio, v. Palermo, unbest. Hr. Kfm. Goldstein u. Hr. Commis Löwenstein, von Elbingen, im Ringe.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 13 Uhr: Dem. Rothenberg, v. Braunschweig, in St. Berlin, Hr. Kfm. Rothenstein u. Levinsohn, v. Hamburg, unbest., Hr. Kfm. Hardegen, von Magdeburg, im Blumenberge, Hr. Kfm. Lewig, Würzburg, Lazarus u. Partgen, v. Hamburg, unbest., Hr. Kaufm. Plunz, Meier, Bauer u. Heide, v. Hamburg, im S. de Bav., bei Fenthol, in Nr. 223 und 172, Hr. Kfm. Lyon, von Hannover, unbest., Hr. Kfm. Edelheim, v. Hamburg, bei Auerbach. Hr. Kaufm. Franke, v. Berlin, in Nr. 578, Hr. Handschuhfabr. Meier und Hr. Kfm. Hofbauer u. Lilienfeld, v. Halberstadt, im schw. Bock, in Nr. 656 u. unbest., Hr. Hdlsgreis. v. Schierbrand u. Hr. Kfm. Wolff, v. Magdeburg, in Nr. 906 u. unbest., Hr. Buchhdlgcommis Brüggmann, v. Lüneburg, in St. Berlin.

Hr. Kfm. Bohnstädt, v. Braunschweig, im S. Saxe. Hr. Kfm. Tobias, v. Breslau, bei Scharlach, Hr. Kfm. Pünoff, Saling u. Gerb, v. Berlin, im Heilsbrunnen. Hr. Auditor Siegfried u. Hr. Hdlsm. Steinthal, v. Dessau, in St. Hamburg u. in Nr. 713. Hr. Hdlgsdiener Schwendy u. Hr. Kfm. Wenda, v. Berlin, in Nr. 713. Dem. Bacharrach u. Hr. Kfm. Eisfeld, v. Dessau, im gold. Weil u. in Nr. 522. Hr. Kfm. Strich, v. Birnbaum, bei Walther. Hr. Kfm. Asch u. Fränkel, von Schönlank, unbest.

Hr. Tuchm. Ekerl, v. Schwibus, unbest. Hr. Kfm. Alexander, Posener u. Cahn, v. Dessau, im Hufeisen, bei Warncke und in Nr. 529.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Schöneberger, v. hier, v. Naumburg zurück. Hr. Kfm. Seyng, v. Lyon, im Harnisch.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Hr. Kaufm. Jores, von Eisenach, bei Keil, Hr. Kfm. Löwenbach, v. Niederwarsberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Strauß, v. Frankfurt, in Nr. 309, Hr. Kfm. Feig, v. Burgsteinfurth, und Hr. Hdlsm. Strache, von Meistersdorf, unbestimmt, Hr. Hdlgscommis Cahn, v. Frankf., in Nr. 234, Hr. Hdlsgreis. Collin, von Frankfurt, im gold. Strauß, Hr. Kfm. Deubner, v. Eisenach, in Nr. 405, Hr. Fabr. Gengenbach, v. Pforzheim, unbestimmt, Hr. Kfm. Alhels, v. Pforzheim, in St. Hamburg, Hr. Kaufm. Knoblauch, von Berlin, bei Simon, Hr. General v. Schöler, außer Dtn., von Berlin, unbest., Hr. Kfm. Schloß, v. Offenbach, in Nr. 436, Hr. Fabr. Trimporn, v. Eisenach, bei Keil, Hr. Hdlsgreisender Cahn, v. Frankfurt, bei Rosberg, Hr. Kfm. Alberg, v. Burgsteinfurth, und Hr. Hdlsm. Stern, v. Cassel, unbestimmt, Hr. Kfm. Schenk u. Hr. Hdlsm. Steinmetz, v. Kuhl, v. Richter. Hr. Kfm. Gräfer, Leufing u. Rettig, v. Langensalza, bei Bauer. Hr. Kfm. Reinstein, v. Kindelbrück, unbestimmt. Hr. Kaufm. Dypenheimer u. Hr. Fabr. Deines, v. Hanau, bei Starke und in Nr. 8. Hr. Rector Stallbaum, v. hier, v. Erfurt zurück. Hr. Hdlsm. Berber, von Wöhren, in Nr. 404. Hr. Kaufm. Grenler, v. Neuhausen, bei Schubert. Hr. Fabr. Bod, von Apolda, in Nr. 542.

Peterschor.

Hr. Rauchwhldr. Remshardt, v. Göppingen, bei Günther.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Leonhardt, v. Grimmitzschau, u. Hr. Hdlsm. Auerbach u. Kriegel, von Auerbach und Cautenwalde, in Nr. 210, 648 u. 344. Hr. Kaufm. Häppler, Beder u. Hofmann, v. Chemnitz, bei Reiche, Schwabe und in Nr. 533.